

	<p>Objekt: Weihrauchschiffchen</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: 1932,38</p>
--	--

## Beschreibung

Weihrauchschiffchen (lat. Navicula) dienen zur Aufbewahrung der für die Inzens – das liturgische Beräuchern – benötigten Weihrauchkörner. Das bemerkenswert dickwandig gegossene Silberbehältnis – nur der Putto als ‚Gallionsfigur‘ am Bug und die Engelsherme am hinteren Ende sind aus dünnem Silberblech getrieben und aufgelötet – stammt aus dem Besitz des deutschen Diplomaten Ferdinand Eduard von Stumm, der seit 1887 kaiserlicher Gesandter in Madrid war und das Werk damals in Spanien erworben hatte. Die hochbarocken Ornamentformen legen eine Datierung des ungemarkten Werkes in die Mitte des 17. Jahrhunderts nahe.

Lothar Lambacher

Entstehungsort stilistisch: Spanien

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Höhe x Breite x Tiefe: 13,5 x 22 x 8,1 cm;

Gewicht: 655 g

## Ereignisse

Hergestellt wann 1640-1660

wer

wo

## Schlagworte

- Silber